

Personalwesen, Personalmanagement und Dienstrecht

Praxisseminare

Oktober 2016

Praxisseminare des Behörden Spiegel

Die Nutzung neuer Lernwege in der Fortbildung innerhalb der öffentlichen Verwaltung gewinnt immer stärker an Bedeutung.

Die Seminare und Workshops des Behörden Spiegel dienen insbesondere durch ihre Praxisorientierung dem Ziel, das Leistungspotenzial der Mitarbeiter zu erhalten und zu erweitern sowie die breite dienstliche Verwendbarkeit zu sichern und damit die Qualität und Flexibilität der Verwaltung zu erhöhen. Auf der Grundlage der verschiedenen Disziplinen der Verwaltungspraxis wird modernes Führungswissen vermittelt und das Fachwissen an den aktuellen Stand der Erkenntnisse angepasst. Gleichzeitig sind die Seminare eine Plattform des Erfahrungsaustauschs der Teilnehmer untereinander und ein Forum, in dem praktische Erkenntnisse aufeinander treffen und sich wechselseitig bereichern.

Neue Lernwege nutzen und Erfahrungen austauschen in den Praxisseminaren des Behörden Spiegel:

- ✓ Die Qualität und Flexibilität der Verwaltung wird erhöht.
- ✓ Das Leistungspotenzial wird erweitert.
- ✓ Modernes Führungswissen wird vermittelt und das Fachwissen an den aktuellen Stand angepasst.
- ✓ Praktische Erkenntnisse treffen aufeinander und bereichern sich wechselseitig.

Das Oktober-Programm im Überblick

Betriebliches Gesundheitsmanagement	4
Arbeitsgestaltung und Förderung der mental Fitness für ältere Beschäftigte	6
Junge Talente professionell ausbilden	8
Personalbedarfsermittlung in Theorie und Praxis	10
Mindestlohn und Tariftreue	12
 Allgemeine Informationen, Organisatorisches, Ansprechpartner	14
Anmeldeformular	16

Betriebliches Gesundheitsmanagement

04. – 05. Oktober 2016, Berlin

Die Arbeitswelt im öffentlichen Sektor verändert sich und mit ihr die Anforderungen an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Mehr denn je müssen sie kompetent, flexibel, gesund und leistungsfähig sein. Dabei nimmt der Grad der seelischen Belastungen zu: Zeit- und Entscheidungsdruck, Arbeitsdichte, hohe Erwartungen und Eigenverantwortung können die einzelnen MitarbeiterInnen überfordern und erschöpfen.

Gerade in Zeiten des demografischen Wandels müssen Verwaltungen die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Beschäftigten nicht nur schützen, sondern fördern. Je gesünder die MitarbeiterInnen, desto leistungsfähiger die Behörde. Gesundheit und Leistungsfähigkeit sind dabei weder Zufall noch Privatsache des Beschäftigten, sondern Erfolg und Ergebnis eines modernen ganzheitlichen Managements. Das Instrument dazu heißt: Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ein Betriebliches Gesundheitsmanagement bietet weit mehr als Rückenschule, Ergonomie und Gesundheitstage. Diese Elemente werden vielerorts bereits umgesetzt. Es muss aber die Gesamtheit der Arbeits- und Gesundheitsbedingungen strukturiert und systematisch in den Blick genommen werden. Mit einem solchen ganzheitlichen Managementsystem können gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen in der Verwaltung entwickelt und die Beschäftigten zu gesundheitsgerechtem Verhalten befähigt werden.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement strukturiert, geplant und umgesetzt werden kann. Daneben wird aufgezeigt, welche Maßnahmen sinnvoll sind, damit das Instrument zur Arbeitsfähigkeit in der Verwaltung und zur Gesunderhaltung, Motivation und Mitarbeiterbindung erkannt und etabliert werden kann.

Themenüberblick 1. und 2.Tag:

- Grundlagen, Ziele und Nutzen
- Prozesse und Strukturen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
 - Planung und Steuerung
 - Verantwortlichkeiten und Ressourcen
 - Analyse und Evaluation
 - Kommunikation und Partizipation
- Handlungsfelder im Kontext der Personal- und Organisationsentwicklung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliches Eingliederungsmanagement

Methodik:

Trainer-Input, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Umsetzungsstrategien

Seminarzeiten:

1. Tag: 14:30 – 17:30 Uhr

2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Referentinnen:

Andrea Duderstaedt, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Mediatorin, Gesundheitsbeauftragte Psyche und Sucht, Stadtverwaltung Koblenz
Julia Schughart, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin (FH), Master of Arts (Univ.), Sachgebietsleiterin Personalentwicklung, Stadtverwaltung Koblenz

Ort:

Das Seminar findet in einem zentral gelegenen Tagungshotel in Berlin statt.

Gebühr:

950,- Euro zzgl. MwSt

Arbeitsgestaltung und Förderung der mentalen Fitness für ältere Beschäftigte

11. Oktober 2016, Bonn

Im ersten Teil des Workshops wird eine Übersicht über altersbegleitende Veränderungen von Kompetenzen gegeben und welche Faktoren diese Kompetenzveränderungen beeinflussen.

Im zweiten Teil werden Konsequenzen solcher Veränderungen für die altersgerechte und altersfreundliche Gestaltung von Arbeitsplatz und Arbeitsorganisation abgeleitet.

Hier werden zum einen ergonomische Prinzipien für ältere Beschäftigte besprochen, die auch für Jüngere geeignet sind. Weitere Themen sind u.a. die Gestaltung von Pausen und Schichtarbeit sowie altersgemischte Teams.

Im dritten Teil wird eine Übersicht gegeben, welche Möglichkeiten sich zur Verbesserung der mentalen Fitness bei älteren Beschäftigten anbieten. Danach wird das Prinzip des mentalen Trainings und Ergebnisse aus mehreren Praxisprojekten vorgestellt und mit den Teilnehmern exemplarisch relevante Übungen am PC durchgeführt. In einer ausführlichen Diskussionsrunde am Ende wird mit den Teilnehmern besprochen, wie altersgerechte Arbeitsgestaltung und Trainingsmaßnahmen konkret in den jeweiligen Betriebskontext umgesetzt werden können.

Zielgruppe

Betriebsärzte, Fachkräfte für betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebsräte.

Themenüberblick, 09:30 – 16:30 Uhr:

- Demografischer Wandel
- Kompetenzen und Schwachpunkte älterer Beschäftigter
- Gestaltung von altersgerechter Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzgestaltung
- Maßnahmen zur Förderung mentaler und körperlicher Fitness für ältere Beschäftigte

Referent:

Prof. Dr. Michael Falkenstein, Dipl.-Psych., Dipl.-Ing., Leiter des
"Instituts für Arbeiten Lernen Altern" (ALA)

Ort:

Das Seminar findet in einem zentral gelegenen Tagungshotel in Bonn statt.

Gebühr:

450,- Euro zzgl. MwSt.

Junge Talente professionell ausbilden

Wie die Ausbildung in der Behörde
für alle ein Erfolg werden kann

17. – 18. Oktober 2016, Berlin

Die Nachwuchskräfte werden immer schlechter! Die Auszubildenden haben eine mangelnde Ausbildungsreife! So oder so ähnlich hören sich Aussagen aus der Praxis an. Aber ist das wirklich wahr? Die Aussage hat eine innewohnende Tendenz zur Generalisierung, bei der nur einseitig auf die Auszubildenden geschaut wird. Wir glauben, dass sich in der Praxis vielmehr nicht richtig mit dem Nachwuchs beschäftigt wird. Es fehlt zum einen immer an der notwendigen Zeit, vor allem aber an dem erforderlichen Wissen, wie Ausbildung gelingen kann, also worauf es ankommt und was wirklich zählt. Hierbei spielen – entgegengesetzt der weit verbreiteten Auffassung – die zum Einsatz kommenden Ausbildungsmethoden jedoch die geringste Rolle. Viel entscheidender sind Faktoren wie z. B. die Gestaltung der Beziehung, die Haltung gegenüber den Nachwuchskräften und praktische Lernverfahren. Nach diesem Verständnis haben die Ausbildungsbehörden die Aufgabe eines Gärtners und sollen den besten Boden bereitstellen, damit die "Nachwuchs-Kräfte" sich auch gut entwickeln und reifen können. Das Seminar soll hierfür das nötige Handwerkszeug vermitteln.

Das Praxisseminar eröffnet den Ausbildern und Personalverantwortlichen in den Behörden und Organisationen die Möglichkeit, sich in einem lebendigen und abwechslungsreichen Seminar mit aktuellen ausbildungsrelevanten Fragestellungen und Herausforderungen zu beschäftigen. Fließender Wechsel zwischen Theorie-/Praxis-Input, eigenen Erarbeitungen (auch in Kleingruppen), Selbstreflexionen, Rollenspielen und gegenseitigem Austausch kennzeichnen den methodischen Ablauf. Letztlich lebt das Seminar auch von "outside-in-Innovationen", d. h. es bringen alle Teilnehmer Ihre praktischen Erfahrungen in das Seminar (von außen) mit hinein. Somit hat es ein Stück weit auch die Charakteristik eines sog. "think tanks", bei dem sich Ausbildungs-Spezialisten treffen, um Fachwissen gewinnbringend miteinander zu vernetzen.

Zielgruppe:

Personalmanager und Mitarbeiter, die für die Sparte Ausbildung/Nachwuchskräftegewinnung und Personalentwicklung verantwortlich sind und sich mit aktuellen Trends und Entwicklungen vertraut machen wollen.

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- wie eine gelingende Beziehung zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbilder zustande kommt und (vor allem) erhalten bleibt
- was eine Haltung ist und wie ein Ausbilder kongruent auftreten kann
- welche kommunikativen Grundlagen ein Ausbilder kennen sollte
- welche Möglichkeiten der Ausbilder hat, um den ersten Ausbildungstag als Erlebnis zu gestalten, damit er dauerhaft in Erinnerung bleibt
- welche Lerntheorien sowie pädagogischen Prinzipien es gibt und welche praktischen Lernverfahren sich bewährt haben
- worauf es bei Führungsprozessen wirklich ankommt
- wie sie mit Konflikten umgehen können.

Seminarzeiten, 1. und 2. Tag:

09:30 – 17:30 Uhr

Referent:

Marco Weißer, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Master of Public Administration (Univ.), Fachbereichsleiter Organisation und Personal, Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen

Ort:

Das Seminar findet in einem zentral gelegenen Tagungshotel in Berlin statt.

Gebühr:

950,- Euro zzgl. MwSt.

Personalbedarfsermittlung in Theorie und Praxis

20. – 21. Oktober 2016, Bonn

Planstellen und Stellen dürfen nur ausgebracht werden, soweit sie unter Anwendung angemessener Methoden der Personalbedarfsermittlung sachgerecht und nachvollziehbar begründet sind; soweit sie entbehrlich sind, dürfen sie in dem nächsten Haushaltsjahr nicht wieder ausgebracht werden.

Selbstaufschreibung, Multimoment-Häufigkeitszählverfahren, Aktenlaufzettel, Zeitwerte, Verteilzeiten, quantifizierbare Aufgaben, dispoitiv-kreative Aufgaben, Organisations- und Stellenplan. Dies sind nur einzelne Begrifflichkeiten, die in Insidergesprächen häufig ausgetauscht werden. Angesprochen sind Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Organisations- und Personalreferaten, Mitglieder der Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte, die sich mit Fragen der Organisation befassen oder in Kürze damit befasst werden sollen und die noch nicht oder bereits über Grundkenntnisse in Organisationsfragen verfügen.

Das Praxisseminar eröffnet Ihnen die Möglichkeit, sich über die Grenzen ihrer eigenen Handlungsfelder und Funktionsgrenzen hinweg miteinander auszutauschen, während fachkundig strukturiert die Grundlagen des Organisationswesens anhand der Regelungen des Bundes erlernt werden und die Anwendung anhand von Echt-Sachverhalten in Kleingruppen trainiert wird.

Dabei werden die Methoden der Zeitwerterhebungen, die Auswertung der Ergebnisse sowie die Umsetzung in Organisations- und Stellenplänen aber auch die Grenzen und "Gefahrenstellen" der analytischen Personalbedarfsermittlung aufgezeigt, erläutert und diskutiert.

Themenüberblick, 09:30 – 17:00 Uhr

Personalbedarfsermittlung und Personalhaushalt

- Hintergrund

Grundlagen der Personalbedarfsermittlung

- Anlässe und Ziele der Personalbedarfsermittlung
- Vorgehen bei der Personalbedarfsermittlung
- Erfolgsfaktoren der Personalbedarfsermittlung
 - Wirtschaftlichkeit und Anwendungsgrenzen

Vorbereitung der Personalbedarfsermittlung

- Untersuchungsbereich definieren
- Erhebungszeitraum festlegen
- Meilensteine definieren
 - Information und Kommunikation
- Analyse von Prozessen und Aufgabenkritik
- Aufgabenkatalog erstellen
- Erhebungsmethoden festlegen
- Erhebungsunterlagen erstellen

Erhebungsmethoden durchführen

- Selbstaufschreibung (SAS)
- Multimoment-Häufigkeitszählverfahren (MMA)
- Aktenlaufzettel (ALZ)
- Analytisches Schätzverfahren
- Personalmengenplanung (PMP)

Analyse und Würdigung der Erhebungsergebnisse

- Auswertung und Qualitätssicherung der Erhebungsergebnisse
- Zeitwerte / Grundzeiten / Verteilzeiten festlegen
- Plausibilitätsprüfung
- Referenzwerte ermitteln / Benchmarking / Kennzahlen
- Ableitung von Konsequenzen: Umgang mit Mehr-/ Minderbedarf
- Nachhaltige Personalbedarfsermittlung: Aktualisierungen

Zusammenfassung / Feedback**Referenten:**

Oberregierungsrat **Johannes Höreth**, Haushaltsreferent in einem Bundesministerium

Wolfgang Jaedtke, bis 2015 Leiter der internen Organisationsberatung bei einem großen Sozialversicherungsträger

Ort:

Maritim Hotel Bonn

Godesberger Allee, 53175 Bonn

Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter: <http://www.maritim.de>

Gebühr:

950,- Euro zzgl. MwSt.

Mindestlohn und Tariftreue

Vorgaben, Fallstricke und Handlungsalternativen

27. Oktober 2016, Köln

Gesetzgeber und Rechtsprechung haben in den vergangenen Monaten bei Auftraggebern und Unternehmen im Bereich der Tariftreue und Mindestentlohnung für erhebliche Rechtsunsicherheit gesorgt. Was gilt es seit Inkrafttreten des Mindestlohngesetz (MiLoG) zu beachten? Wie ist das Verhältnis von MiLoG und Arbeitnehmerentsendegesetz (ArbEG) und wie das zu den Tariftreue- und Mindestlohnregeln der Länder? Haben die landesrechtlichen Tariftreue- und Mindestlohnregeln vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung (zuletzt EuGH, Urteil vom 18.09.2014, C-549/13) überhaupt Bestand?

Das Seminar soll einen strukturierten Überblick über die aktuelle Rechtslage und künftige Rechtsentwicklungen verschaffen. Anhand von Praxisbeispielen soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Leitfaden an die Hand gegeben werden, mit dem sie die wesentlichen Anforderungen und bestehenden Fallstricke erkennen können. Außerdem soll das Seminar ausreichend Zeit für die Erörterung individueller Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bieten.

Themenüberblick, 10:00 – 16:00 Uhr

Tariftreue und Mindestlohn gemäß TVgG-NRW

- Räumlich, sachlich und persönlicher Anwendungsbereich
- Umgang mit Bagatellbeschaffungen
- Welche Erklärungen hat der Bieter konkret abzugeben?
- Einschaltung von Subunternehmern und Leiharbeitsunternehmen
- ÖPNV/SPNV/Freigestellte Verkehre
- Prüfpflicht bei unangemessen niedrigen Preisen
- Aktuelle Rechtsprechung, anhängige Rechtsstreite und ihre (drohenden) Konsequenzen

Mindestlohngesetz

- Räumlich, sachlich und persönlicher Anwendungsbereich – Abgrenzung zum TVgG-NRW und zum ArbEG
- Bedeutung des MiLoG im Vergabeverfahren (Zuverlässigkeit der Bieter)
- Berechnung des Mindestlohns und die rechtliche Beurteilung verschiedener Vergütungsbestandteile
- Unabdingbarkeit
- Subunternehmerhaftung
- Ausschlussfristen und Verjährung
- Dokumentationspflichten
- Übergangsregelungen

Referenten:

Dr. Lars Hettich, Rechtsanwalt, Kanzlei LLR

LegerlotzLaschet Rechtsanwälte

Christoph Legerlotz, Kanzlei LLR LegerlotzLaschet Rechtsanwälte

Ort:

Kanzlei LLR LegerlotzLaschet

Mevissenstraße 15, 50668 Köln

Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter: <http://www.llr.de/de/anfahrt.html>

Gebühr:

250,- Euro zzgl. MwSt.

Allgemeine Informationen und Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an, denn eine Anmeldung online unter www.fuehrungskraefte-forum.de oder mit dem beigefügten Fax-Formular ist Voraussetzung zur Teilnahme. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, sich per E-Mail an praxisseminare@behoerderspiegel.de oder per Post an Behörden Spiegel, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn anzumelden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie nach kurzer Eingangsprüfung eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit ausführlichen Informationen auch zum Veranstaltungsort. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zusagen erfolgen deswegen in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, werden Sie ebenfalls umgehend informiert.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr versteht sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und beinhaltet Mittagessen, Erfrischungs- und Pausengetränke und umfangreiche Seminar-/Arbeitsunterlagen. Übernachtungen im jeweiligen Tagungshotel sind in der Gebühr nicht enthalten. Die Teilnahmegebühr stellen wir kurz vor Beginn des Seminars postalisch in Rechnung.

Stornierung/Umbuchung/Vertretung

Bei Stornierung oder Umbuchung der Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird die gesamte Tagungsgebühr berechnet. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers kostenfrei möglich.

Hotelreservierung

In der Regel finden unsere Praxisseminare in einem Tagungshotel statt. Falls Sie im Tagungshotel übernachten möchten, buchen Sie bitte selbst ein Zimmer.

Inhouse-Seminare

Unsere Seminare und Konferenzen können auch als behörden- oder firmeninterne Schulungen durchgeführt werden. Vorteile sind neben einer Minimierung der Arbeitsabwesenheit der Mitarbeiter und keinen anfallenden Reise- und Übernachtungskosten vor allem eine individuelle, bedarfsorientierte Gestaltung der Seminarinhalte. Der Behörden Spiegel unterstützt und berät Sie gerne bei der Konzeption maßgeschneiderter Programme und bei der Planung von Inhouse- bzw. geschlossenen Seminaren und Schulungen. Senden Sie Ihre Anfrage bitte an: praxisseminare@behoerderspiegel.de

In der Teilnehmergebühr ist ein Abonnement der Fachzeitschrift Behörden Spiegel sowie des Newsletters, die Sie über die Fortentwicklung der Tagungsinhalte kontinuierlich informieren, enthalten. Das Jahresabonnement verlängert sich nicht kostenpflichtig. Bitte beachten Sie unter www.fuehrungskraefte-forum.de unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Ilona Plato, Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49(0)228-97097-84

Fax: +49(0)228-97097-78

E-Mail: ilona.plato@behoerderspiegel.de

Anmeldung

per Fax an die Behörden Spiegel-Gruppe: +49(0)228-97097-78

Teilnehmer: Name, Vorname

Position

Behörde/Unternehmen

Straße/Postfach PLZ/Ort

Telefon/Fax

Personalisierte E-Mail (zur Bestätigung der Anmeldung)

Seminartitel, Datum, Ort

Rechnungsempfänger (falls abweichend):

Behörde/Unternehmen

Name, Vorname

Ihr Bestellzeichen

Straße/Postfach PLZ/Ort

Alternative E-Mail zur Bestätigung der Anmeldung

Mit Absenden der Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters einverstanden.

Datum/Unterschrift